

27.11.2024

Stellungnahme zur Ablehnung des Gesetzesentwurfes zur Änderung der Kirchenverfassung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Auf der Herbsttagung der 28. Landesynode der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (EVLKS) vom 15. – 18. November 2024 berieten die Mitglieder der Synode in erster und zweiter Lesung über den Gesetzesentwurf zur Änderung der sächsischen Kirchenverfassung, der von der Kirchenleitung vorgelegt wurde. Die Initiative dafür ging im September 2023 von der Frauen- und Männerarbeit der EVLKS, sowie der Gleichstellungbeauftragten der EVLKS Kathrin Wallrabe aus.

Der Gesetzesentwurf schlägt vor, die sächsische Kirchenverfassung im § 3 Absatz 2 um folgenden Satz zu ergänzen: *„Die Landeskirche tritt für ein von Gleichberechtigung und gleichberechtigter Teilhabe bestimmtes Zusammenleben ein.“* Die benötigte Zweidrittelmehrheit für die Verfassungsänderung wurde mit einer Stimme verfehlt. 25 Mitglieder der Synode stimmten gegen den Gesetzesentwurf, 47 dafür.

„Dass sich mehr als ein Drittel der Synode gegen ein landeskirchliches Eintreten für Gleichberechtigung und gleichberechtigte Teilhabe ausspricht, ist schockierend.“, sagt die theologische Beauftragte der Frauenarbeit der EVLKS, Luise Müller. „Es wird deutlich, dass auch in der Synode Strömungen erstarken, die sich gegen ein tolerantes und diversitätssensibles Miteinander in Kirche und Gesellschaft einsetzen.“

„Der Beschluss ist zu akzeptieren. Doch das Ergebnis ist eine bittere Enttäuschung. Unverständlich ist das Fehlen mehrerer Synodaler während der Abstimmung.“, ergänzt Erik Panzig, Leiter der Männer- und Frauenarbeit der EVLKS und Vorstandsmitglied der Männerarbeit der Ev. Kirche Deutschlands (EKD).

Frauen- und Männerarbeit der EVLKS sehen trotz der knappen Abstimmung einen klaren Auftrag, weiter am Thema Gleichberechtigung und gleichberechtigter Teilhabe zu arbeiten. „Die Tatsache, dass knapp zwei Drittel der Synode ihre Zustimmung gegeben haben, zeigt, dass sich viele innerhalb der Kirche klar zu den Prinzipien der Gleichberechtigung und der Teilhabe bekennen“, betont Annette Kalettka, Beiratsvorsitzende der Frauenarbeit der EVLKS. „Die Ablehnung des Gesetzesentwurfs mag ein Rückschlag sein, doch die Diskussion hat zugleich den Handlungsbedarf verdeutlicht.“

Vorstandsmitglied der Männerarbeit der EKD und Mitglied der EKD-Synode Holger Gemba fügt hinzu: „Das Eintreten für Gerechtigkeit ist biblischer und gesellschaftlicher Auftrag gleichermaßen. Unsere Kirche muss in einem gesellschaftlichen Klima, das immer rauer wird, für Gleichstellung und Diversität eintreten, sowie christliche Werte wie Nächstenliebe und Solidarität schützen.“

Die Vorsitzende des Dachverbandes Evangelische Frauen in Deutschland e.V., Angelika Weigt-Blätgen, betont: „Der Mensch wurde geschaffen nach dem Ebenbild Gottes. Somit ist jeder Mensch mit gleicher Würde ausgestattet, die es zu achten und zu schützen gilt. Die Verankerung dieser Achtung im Grunddokument der Kirche ist mithin theologisch geboten.“

Gemeinsam rufen die Frauen- und die Männerarbeit der sächsischen Landeskirche dazu auf, die gesellschaftliche und kirchliche Debatte über Gleichberechtigung und gleichberechtigte Teilhabe fortzuführen.

Unterstützung der Stellungnahme zur Ablehnung des Gesetzesentwurfes zur Änderung der Kirchenverfassung der EVLKS

Diethelm Eckardt

Beiratsvorsitzender der Männerarbeit der EVLKS

Johanna Fabel

Beiratsmitglied der Frauenarbeit der EVLKS, Mitglied der 28. Landessynode der EVLKS

Dr. Holger Gemba

Mitglied im Vorstand der EKD-Männerarbeit und Mitglied der Synode der EKD

Christiane Händel

Referentin Frauengesundheit und soziale Fragen der Frauenarbeit der EVLKS

Annette Kalettka

Beiratsvorsitzende der Frauenarbeit der EVLKS

Luise Müller

Referentin für theologische Arbeit mit Frauen der Frauenarbeit der EVLKS

Dr. Erik Panzig

Leiter der Frauenarbeit der EVLKS, Leiter der Männerarbeit der EVLKS, Vorstandsmitglied der Männerarbeit der EKD

Michael Seimer

Referent der Männerarbeit der Männerarbeit der EVLKS

Martin Treichel

Vorstandsvorsitzender der Männerarbeit der EKD

Kathrin Wallrabe

Gleichstellungsbeauftragte der EVLKS, Mitglied im Frauennetzwerks des Lutherischen Weltbundes

Angelika Weigt-Blätgen

Vorsitzende des Präsidiums der Ev. Frauen in Deutschland e.V. (EFiD)

Dr. Eske Wollrad

Geschäftsführerin i.L. der Ev. Frauen in Deutschland e.V. (EFiD)

Ansprechpartner:

Dr. Erik Panzig

Dreikönigsforum, Hauptstraße 23, 01097 Dresden

erik.panzig@evlks.de

0351 / 8 12 42 10

<https://www.frauenarbeit-sachsen.de/>

<https://maennerarbeit-sachsen.de/>